

„Die Schnad gehen!“

In früheren Jahren mussten die Bürgerinnen und Bürger eines Ortes regelmäßig ihre Grenzen kontrollieren, um dabei festzustellen, ob die Nachbarn nicht in einer „Nacht- und Nebelaktion“ die Grenzsteine versetzt hatten. Dabei ging es oft um harte Auseinandersetzungen, so dass diese Grenzstreitigkeiten fast immer vor einem Gericht oder einer Gerichtsstelle (*Femegericht*) geklärt werden mussten. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts werden die Grundstücks- bzw. Ortsgrenzen in Flur- und Katasterkarten amtlich festgehalten, um eine Missachtung auszuschließen.

In vielen Orten des Sauerlandes werden diese „Grenz-Kontrollgänge“ noch regelmäßig traditionell durchgeführt. Auch die Dorfgemeinschaft Velmede-Bestwig hat diesen alten Brauch vor etwa 20 Jahren wieder aufleben lassen und führt nun alle fünf Jahre in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Gemeinschaften einen Schnadegang (Grenzbegang) durch.

So wird auch in diesem Jahr, im Jubiläumsjahr der Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig –die Schützenbruderschaft wird 190 Jahre alt–, eine Schnad durchgeführt. Doch nicht nur die Bruderschaft hat Geburtstag, auch der Ortsteil Bestwig feiert ein Jubiläum. Bestwig wurde vor 825 Jahren erstmals urkundlich erwähnt.

Dass Bestwig als Ort in alten Urkunden weniger zu finden ist, liegt wohl daran, dass Bestwig kein selbstständiges Gemeinwesen hatte, sondern bis in die neuste Zeit ein Teil von Velmede war. Bestwig bestand bis vor gut 140 Jahren aus zwei Großhöfen. Erst mit dem Bau der Eisenbahn und des Bahnbetriebswerkes sowie einzelner Industriebetriebe erlebte Bestwig einen schnellen Aufschwung. Seit 1975 ist Bestwig der Mittelpunkt der neugegründeten politischen Gemeinde Bestwig.

Die genauen Grenzen, die in der Flurkarte von Velmede verzeichnet sind, können leider nicht abgegangen werden, da man bei der Wegeführung in den Wohn- und Gewerbegebieten sowie in den unwegsamen Waldgebieten auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen würde. Beim Schnadegang am 7. Mai 2016 werden daher die bestehenden Wald- bzw. Wanderwege begangen.

Es wäre schön, wenn Sie sich an diesem Tag einmal Zeit nehmen und mit der Schnad gehen. Sie beginnt um 8.30 Uhr im Christophorus-Haus Velmede, das vor 20 Jahren errichtet wurde, und endet in Bestwig am Rathausplatz (Programm s. innen).

**Der Schützenzug 2 (Bestwig) der Schützenbruderschaft
und die Dorfgemeinschaft freuen sich auf Ihre Unterstützung.**

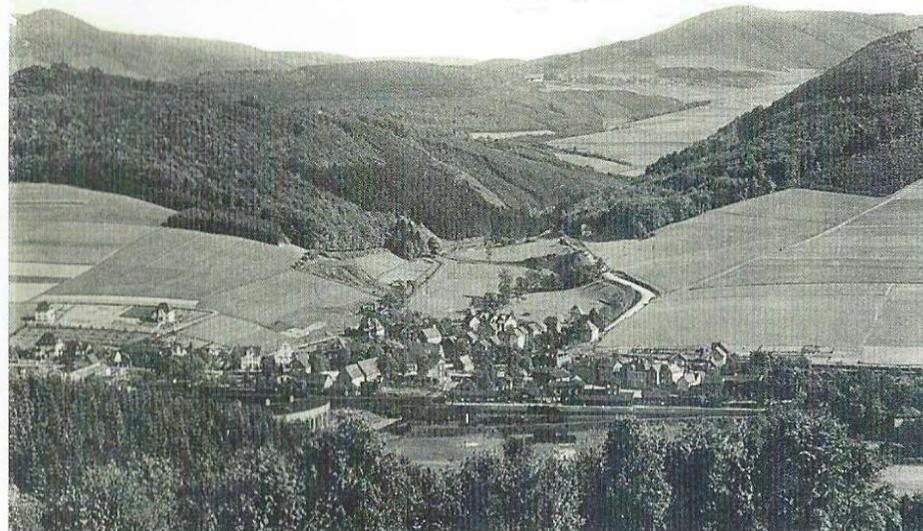


St.-Andreas-Schützenbruderschaft
Velmede-Bestwig e.V. 1826
www.andreas-schuetzen.de



VELMEDE - BESTWIG
www.velmede.info

Schnad 2016



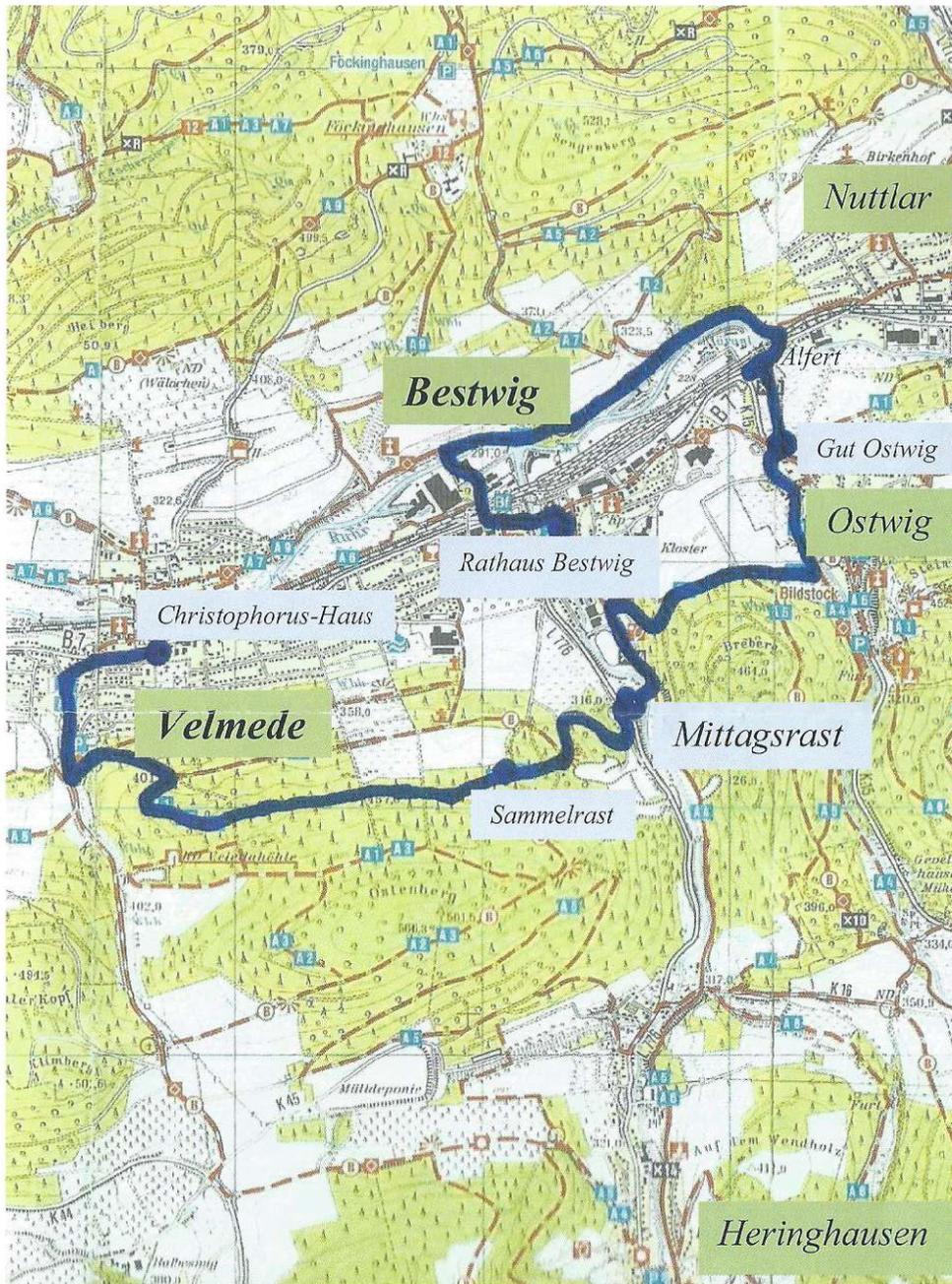
Bestwig früher (1935)

1191 – **825 Jahre Bestwig** – 2016

Bestwig heute (2013)



Programm der Schnad am Samstag, 7. Mai 2016



- 8.30 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst
im Foyer des Christophorus-Hauses
- 9.00 Uhr Frühstück im Christophorus-Haus
- 9.45 Uhr Beginn der Schnad
- Bundesstraße, Halbeswiger Straße, MGV-Freizeitplatz,
Buchholz, Ostenberg
- 11.00 Uhr Sammelrast auf dem Ostenberg
- 11.15 Uhr Weitermarsch
- Hegeners-Jagdhütte, Steinbruch, Friedhof
Achtung: Landstraße überqueren!!!
- 12.15 Uhr Anglerhütte (unterhalb Parkplatz „Friedhof Bestwig“)
- Mittagsrast
- Begrüßung der Ehrengäste und der Delegation aus
Heringhausen
- 14.15 Uhr Weitermarsch
- neuer Sportplatz, Friedhof Ostwig, Elpetal,
- 15.00 Uhr Gut von Lüninck, Ostwig
- Begrüßung der Delegationen aus Ostwig und Nuttlar
- 15.15 Uhr Weitermarsch
- alte Fahrstraße, Bundesstraße, Alfert, „Sündenwäldchen“,
Bahnhof Bestwig
- 16.15 Uhr Ankunft auf dem Rathausplatz
- Endrast
- weitere Begrüßung der Gäste
- *Ende offen!!*